

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1837

107 (18.4.1837) Ankündigung

A n k ü n d i g u n g.

Theoretisch-praktischer Unterricht im mündlichen Vortrage, nach seinem ganzen Umfange.

Der Unterzeichnete, nach einem vielbewegten Leben zu einem Alter gelangt, wo man sich nach einem bleibenden Aufenthalte zu sehnen pflegt, hat dazu Carlsruhe gewählt. Zu dieser Freundlichstien aller Residenzen, seiner zweiten Vaterstadt, zog ihn sein Herz, denn er hat nie und nirgends vergessen, wie viel des Lieben und Guten er einst hier genossen.

Aber von Jugend auf gewöhnt, thätig zu seyn, wünscht der Unterzeichnete sich auch hier einer Beschäftigung zu widmen, der er sein ganzes Leben hindurch vorzugsweise zugethan war, die er auch jetzt noch ehrenvoll auszuführen hoffen darf und bei der es sich ebenso zufällig als günstig trifft, daß er nicht allein keine Konkurrenz vorfindet, folglich Niemanden in den Weg tritt, sondern bei der ihm auch die schöne Hoffnung erblüht, eine Lücke in der höhern Erziehung und Bildung auszufüllen. Wer wird aber nicht zugestehen, daß heut zu Tage mehr als je die Fertigkeit in der Kunst des mündlichen Vortrags ein Bedürfniß aller Gebildeten sey?

In dieser Kunst erbietet sich nun der Unterzeichnete, einen gründlichen theoretisch-praktischen Unterricht zu ertheilen und demselben täglich einige Stunden zu widmen.

Dieser Unterricht wird, je nach dem Wunsche und Bedürfnisse der Lernenden, zum Gegenstande haben:

1. Die Bildung und Uebung
der Sprachwerkzeuge,
der Aussprache,
des Organs und
des Gedächtnisses.
2. Die Bildung und Uebung
im einfachen und charakteristischen Vorlesen und
im einfachen und charakteristischen Deklamiren aus freiem Gedächtnisse.
3. Die Bildung zum öffentlichen Redner, und zwar
für die Kanzel,
für die Tribune,
für das Gericht und
für das Theater.

Mit den fünf letzten Abtheilungen wird zugleich der Unterricht in Haltung und Bewegung (Action) und mit der allerletzten jener in Bezeichnung der Charaktere durch Ton und Mimik verbunden seyn.

Die Lehrstunde, in der Wohnung des Unterzeichneten genommen, wird mit 1 fl. 30 kr., und außershalb derselben gegeben, mit 2 fl. honorirt, doch können bis 4 Personen an jeder Stunde Theil nehmen.

Eltern, welche ihm zu dem Einen oder zu dem Andern obiger Zwecke ihre Kinder anvertrauen wollen; junge Personen beiderlei Geschlechts, die sich für den mündlichen Vortrag, sey es zur geselligen Unterhaltung oder zu einem Berufe, bilden möchten; angehende Bühnen-Künstler und Künstlerinnen, welche das Wesentlichste ihrer Kunst zu erlernen oder auch nur einzelne Rollen einzuüben wünschen — kurz, Alle, die gesonnen sind, sich oder Andere in den verschiedenen Zweigen des mündlichen Vortrags unterrichten zu lassen, ladet der Unterzeichnete hiermit höflichst ein, ihn, zur Besprechung des Nähern, entweder mit ihrem Besuche zu beehren, oder ihm gefälligst kund zu geben, wo und wann sie ihn zu sprechen geneigt seyn mögen.

Carlsruhe, den 16. April 1837.
(Akademiestraße Nr. 26.)

W. Vogel.

1771

Erklärung der ...

...

...

...

1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16)